



Neubau Busbetriebshof Gleisdreieck.

Informationsabend für Anwohnerinnen und Anwohner.

30. September 2015

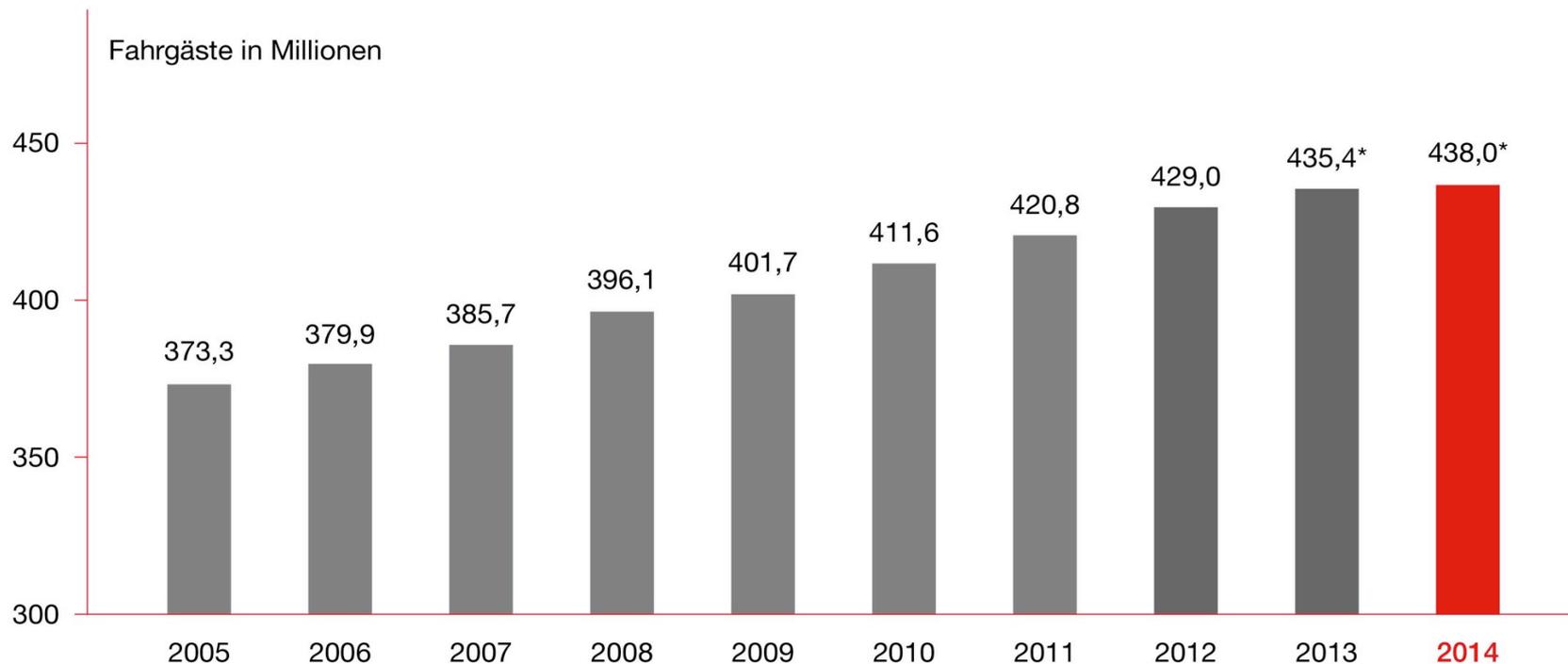
Themen.

- ➔ **Warum ein neuer Busbetriebshof und warum an diesem Standort?**
- ➔ **Wie läuft ein Bebauungsplanverfahren ab?**
- ➔ **Wie wird der neue Busbetriebshof aussehen?**
- ➔ **Wie geht es weiter?**

Warum ein neuer Busbetriebshof?

Entwicklung der Fahrgastzahlen

- Hamburg wächst
- Steigende Nachfrage im ÖPNV stellt die Verkehrsunternehmen vor Herausforderungen



*vorläufige Zahlen

Fahrzeugbedarf und bisherige Maßnahmen.

Entwicklung des Fahrzeugbedarfs im HOCHBAHN-Konzern

- 2014: Bedarf lag bei **ca. 1.000** Bussen
- 2020: Bedarf steigt vsl. auf **ca. 1.250** Busse an (+ 25%)
- Mehr und größere Fahrzeuge brauchen entsprechende Infrastruktur

Bisherige Kapazitätserweiterungen

- Süden: Neubau Harburg II
- Westen: Erweiterung Langenfelde
- Osten: Neubau Billbrookdeich (Fa. Jasper)
- Die Kapazitätsgrenzen der bestehenden Infrastruktur sind erreicht

Ausgangslage

- Kapazitätsausweitung im Norden Hamburgs erforderlich
- Erweiterungen der Betriebshöfe Hummelsbüttel und Mesterkamp (Barmbek-Süd) nicht möglich

Berücksichtigung der Elektro-Mobilität.



Politische Zielsetzung

- Klimaschutz durch Reduzieren der CO₂- und Schadstoff-Emissionen
- Lärmschutz durch leisere Fahrzeuge
- Höhere Lebensqualität in Hamburg

Politischer Auftrag an die HOCHBAHN

- Ab 2020 nur noch emissionsfreie Busse beschaffen
- Ausrichten der Infrastruktur (Werkstätten und Versorgungseinrichtungen) auf die Elektro-Mobilität

Innovationslinie 109

- Erprobung aller derzeit relevanten Antriebstechnologien unter gleichen Rahmenbedingungen
- Täglicher Praxistext und wissenschaftliche Auswertung der Ergebnisse

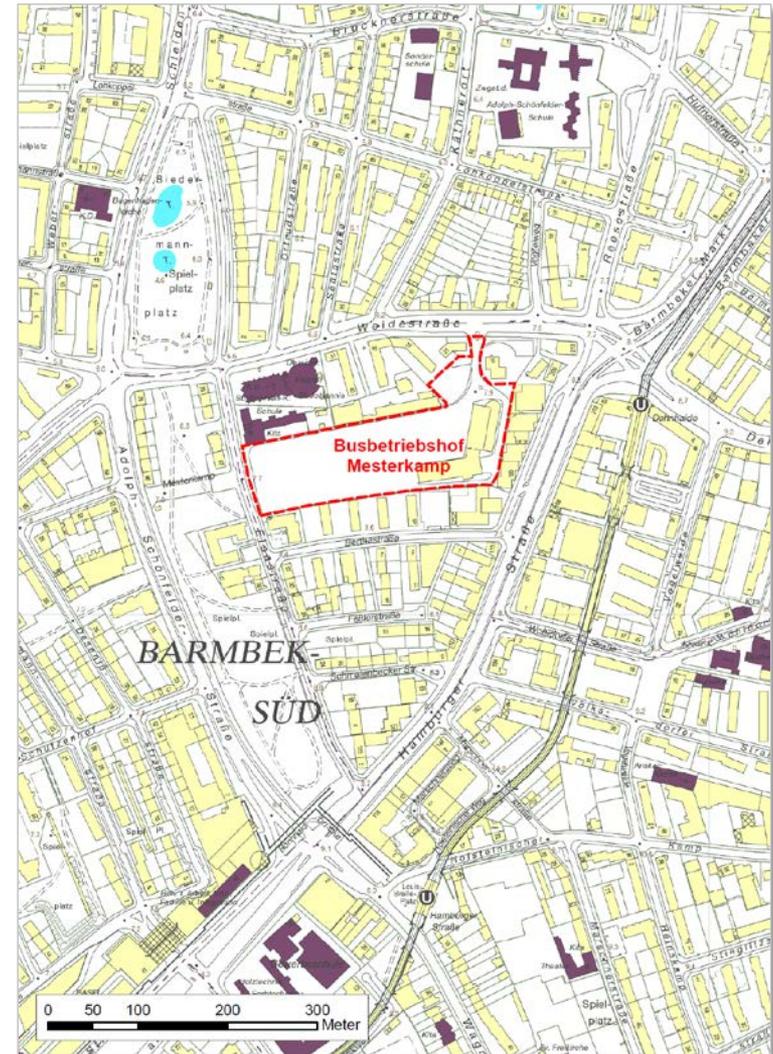
Ersatz des Betriebshofes Mesterkamp.

Derzeitige Situation

- Lage im Wohngebiet
- Erweiterung aufgrund der umliegenden Bebauung nicht möglich
- Auslastung des Betriebshofes > 100 %
- Hoher Sanierungsbedarf

Vereinbarung mit Bezirk Hamburg-Nord

- Suche nach einem Ersatzstandort
- Freigabe der Fläche für den Wohnungsbau



Anforderungen an den neuen Betriebshof-Standort.

Größe

- Betriebshof für 240 Busse

Lage im Bedienungsgebiet

- Sinnvoller Abstand zu den vorhandenen Betriebshöfen
- Gute Erreichbarkeit möglichst vieler Linien
- Geringe Beeinträchtigungen der Anlieger

Technische Ausrüstung

- Berücksichtigung von Versorgungseinrichtungen für Elektro-Fahrzeuge in Flottengröße
- Nachrüsten auf den vorhandenen Betriebshöfen nur in geringem Umfang möglich

Minimierung der Leerfahrten

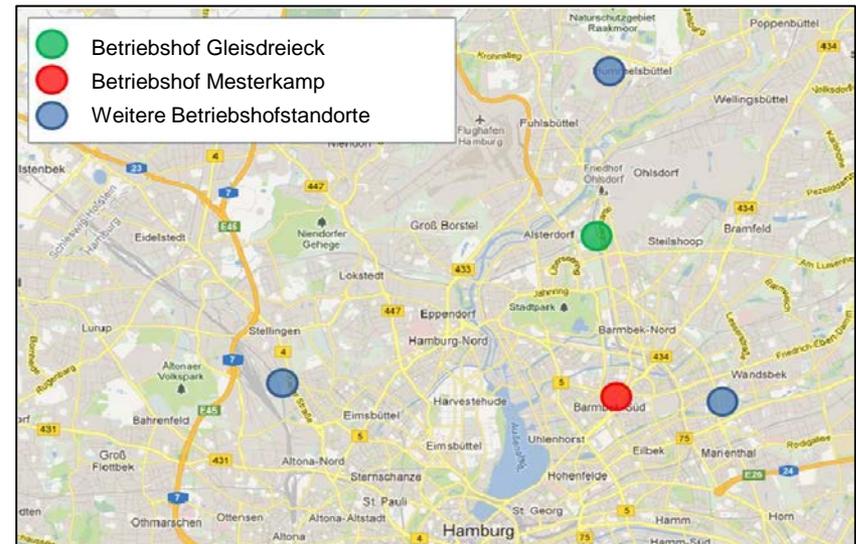
- Steigerung der Reichweite von Elektro-Fahrzeugen
- Minimierung von Lärm- und Schadstoff-Emissionen
- Reduzierung der Betriebskosten

➔ **Seit 2010 sind acht Standorte intensiv untersucht worden.**

Standort Gleisdreieck Alsterdorf.

Begründung

- Ausreichende Größe für Fahrzeug-Abstellung sowie Versorgungseinrichtungen und Werkstätten
- Sehr gute Lage zu den vorhandenen Betriebshöfen
- Sehr gute Erreichbarkeit vieler Buslinien (Minimierung der Leerfahrten)
 - MetroBusse 6, 7, 20, 23, 25, 26
 - StadtBusse 118, 172, 179
 - Innovationslinie 109
- Nicht für Wohnungsbau geeignet, da dreiseitig von Bahnanlagen umgeben
- Geringe Beeinträchtigungen der Anlieger
- Planrecht:
Die Fläche ist im Flächennutzungsplan als „Bahnanlage“ ausgewiesen, da sie in den siebziger Jahren für eine U-Bahn-Anlage vorgesehen war



Themen.

- ➔ Warum ein neuer Busbetriebshof und warum an diesem Standort?
- ➔ **Wie läuft ein Bebauungsplanverfahren ab?**
- ➔ Wie wird der neue Busbetriebshof aussehen?
- ➔ Wie geht es weiter?

Politische Gremien

Verwaltung

Öffentlichkeit

Planungsanstoß

Konzept

Durchführung

Öffentliche
Plandiskussion

Stellungnahme

Auswertung
Überarbeitung

Auslegungsbeschluss

Öffentliche Auslegung
1 Monat

Stellungnahme

Auswertung
Überarbeitung

Beschluss des
Bebauungsplanes

Feststellung

Mitteilung über
Stellungnahmen



Geltendes Planrecht BS 35, 1949 / D100, 1961

Funktionsplan zum Bebauungsplan Alsterdorf 22 / Winterhude 22

Legende

-  Gebäude Neubau mit und ohne extensive Dachbegrünung
-  Gebäude Neubau optional
-  Übersetzung Ableitflächen (Carports) mit extensiver Dachbegrünung
-  Gebäude Bestand
-  Beschränkung
-  Lärmschutzwand
-  private Erschließungsfläche
-  Gehweg
-  Fahrradweg
-  Busabstellfläche / Lagerfläche, Weberpflaster oder vollversiegelt
-  öffentliche Straßenverkehrsfläche
-  öffentliche Grünfläche
-  Kleingarten
-  private Grünfläche "Schutzgrün" (Baum- und Strauchbepflanzung)
-  private Grünfläche (Rasenfläche)
-  Absetzbecken als Teil der Oberflächenentwässerung
-  Einzelbaum Bestand
-  besonders zu schützender Baum
-  Einzelbaum Anpflanzung
-  vorgesehene Fläche für den U-Bahn-Betrieb
-  Böschunggrün Zufahrt Betriebsbahnhof
-  Böschunggrün Behrfläche
-  Gleisanlage
-  Wasserstoff-Achtungsabstandslinie (90 m)
-  Geltungsbereich




Freie und Hansestadt Hamburg
Funktionsplan zum Bebauungsplan Alsterdorf 22 / Winterhude 22 - ENTWURF
 Maßstab 1 : 1000 (im Original)
Bezirk Hamburg-Nord Ortsteil 407, 408



Freie und Hansestadt Hamburg Flächennutzungsplan

Flächennutzungsplanänderung F 1/14
Sonderbaufläche mit Einrichtung
für den ÖPNV in Alsterdorf

bearbeitet: 10.01.14

M 1 : 20 000

Aktueller Flächennutzungsplan



Flächennutzungsplanänderung



Geänderter Flächennutzungsplan



Freie und Hansestadt Hamburg Landschaftsprogramm

Landschaftsprogrammänderung L 1/14
Einrichtung für den ÖPNV in Alsterdorf

bearbeitet: 09.01.14

M 1 : 20 000

Aktuelles Landschaftsprogramm



Landschaftsprogrammänderung



Geändertes Landschaftsprogramm



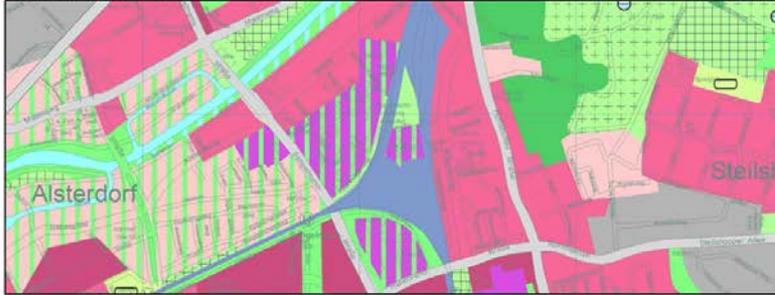


Freie und Hansestadt Hamburg

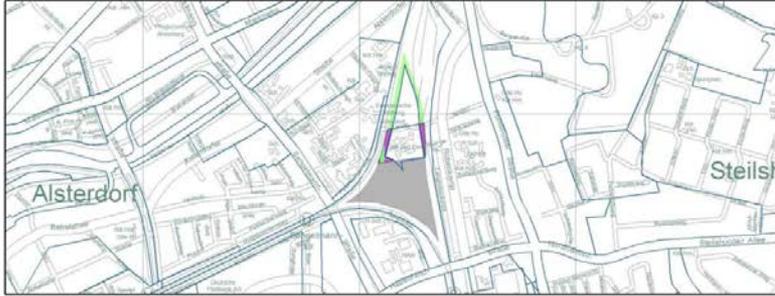
Landschaftsprogramm Arten- und Biotopschutz

Landschaftsprogrammänderung L 1/14
Einrichtung für den ÖPNV in Alsterdorf

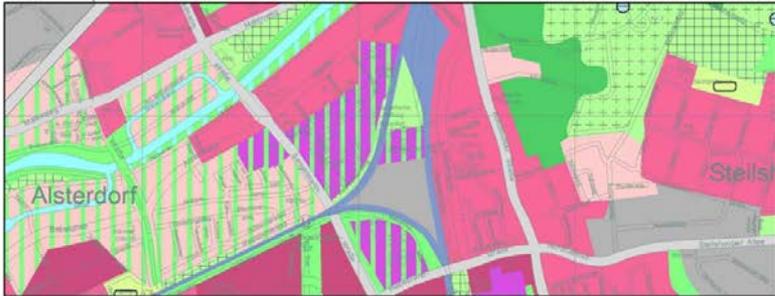
Arten- und Biotopschutz, AKTUELL M. 1 : 20.000



Arten- und Biotopschutz, ÄNDERUNG



Arten- und Biotopschutz, GEÄNDERT



Entwurf 2014-01-10

-  Industrie-, Gewerbe- und Hafenflächen (14 a)
-  Sonstige Grünanlage (10 e)
-  Gemeinbedarfsflächen (13 b) mit parkartigen Strukturen
-  Städtisch geprägte Bereiche mit mittlerem bis geringem Grünanteil (12)

- Festsetzungen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
 - SO Sondergebiet ("Betriebshof Öffentlicher Personennahverkehr")
 - GRZ 0,6 Grundflächenzahl, als Höchstmaß
 - GH 35,5 Gebäuhöhe, als Höchstmaß, bezogen auf NN
 - Baugrenze
 - Brücke
 - Flächen für den Gemeinbedarf
 - Straßenverkehrsfläche
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Grünfläche
 - Schutzwand
 - Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
 - Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
 - Sonstige Abgrenzung
 - z.B. (A) Besondere Festsetzungen (siehe § 2)
- Nachrichtliche Übernahmen**
- Oberirdische Bahnanlage
 - Denkmalschutz - Ensemble
- Kennzeichnungen**
- Vorhandene oberirdische Elektrizitätsleitung
 - Vorhandene unterirdische Fernwärmeleitung
 - Begrenzung der unverbindlichen Vorverkemung
 - Archäologische Vorbehaltsfläche
 - Geländeoberfläche bezogen auf NN
 - Straßenhöhe bezogen auf NN
 - Vorhandene Gebäude
 - Richtfunktrassen mit Angabe der Bauhöhen (über NN)

Hinweise

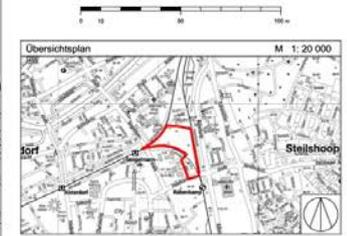
Maßgebend ist die BauNutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BOBl. I S. 133), zuletzt geändert am 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1848, 1851).

Längenmaße und Höhenangaben in Metern

Das Plangebiet liegt im Schutzbereich gem. § 12 Abs. 3 Nr. 5 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) in der Fassung vom 10. Mai 2007 (BGBl. S. 698), zuletzt geändert am 7. August 2013 (BGBl. 3154, 3159, 3198) des Verkehrsgesetzes Hamburg Airport. Die untere Begrenzung dieses Schutzbereichs liegt im Plangebiet bei ca. 39,50 m ü. NN.

Der Kartenausschnitt (A-KS) entspricht für den Geltungsbereich des Bebauungsplans dem Stand vom Juli 2015 und basiert auf dem Bezugsystem ETRS89 in der UTM-Abbildung.

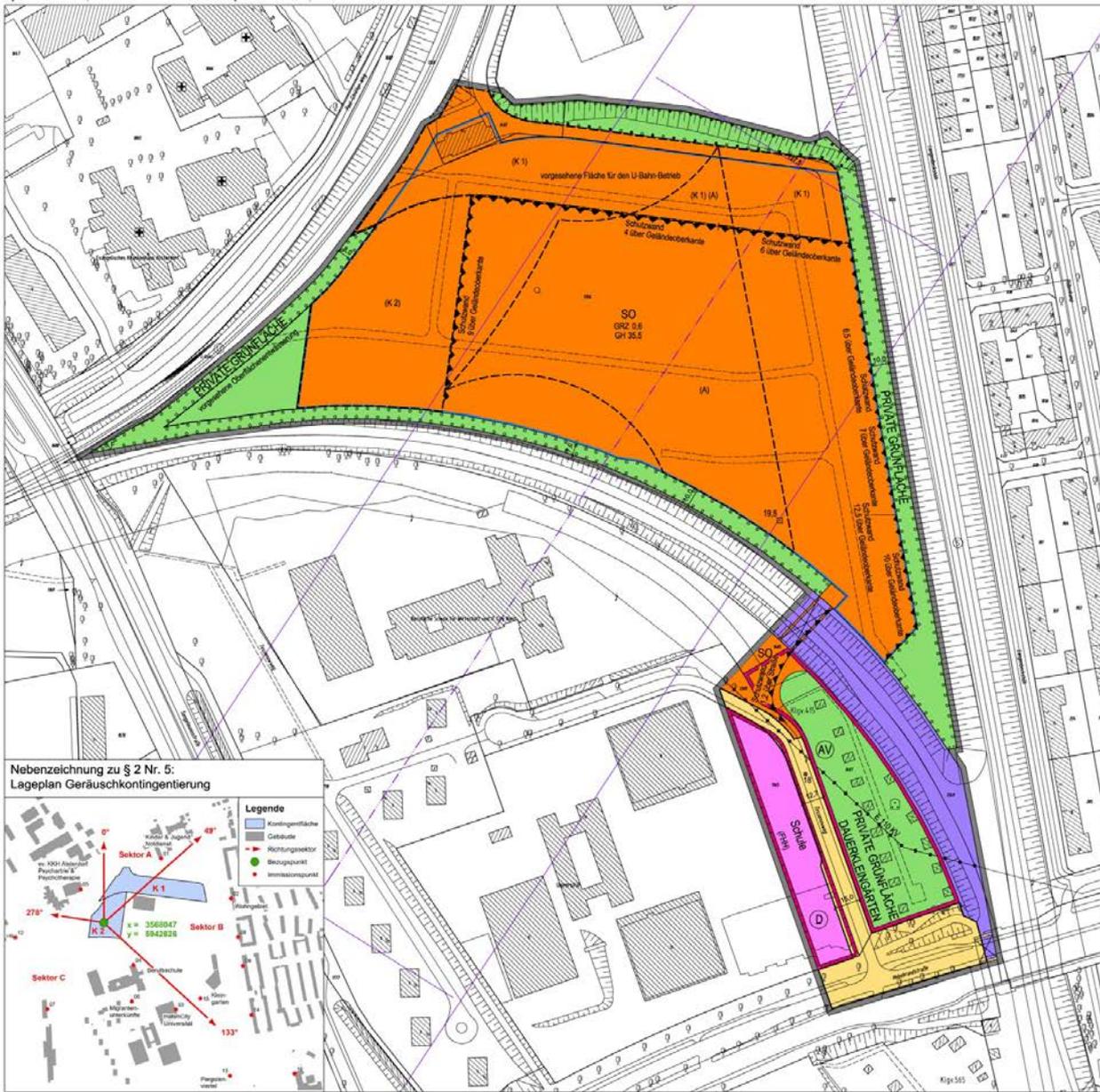
Zu dem Bebauungsplan existiert ein städtebaulicher Vertrag.
Für Ausgleichsmaßnahmen sind dem Bebauungsplan externe Ausgleichsflächen zugeordnet.



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Bebauungsplan Entwurf
Alsterdorf 22 / Winterhude 22
Maßstab 1:1000 (im Original)

Bezirk Hamburg-Nord Ortsteil 407, 408



Themen.

- ➔ Warum ein neuer Busbetriebshof und warum an diesem Standort?
- ➔ Wie läuft ein Bebauungsplanverfahren ab?
- ➔ **Wie wird der neue Busbetriebshof aussehen?**
- ➔ Wie geht es weiter?

Planungsgrundlage.

Grundstücksgröße insgesamt ca. 70.000 m²

- davon Busbetriebshof: 45.700 m² (65 %)
- davon Vorhaltefläche U-Bahn: 8.800 m² (13 %)
- davon Grünfläche: 15.500 m² (22 %)

Abstellkapazität unter Carports: 240 Busse

- 100 Solobusse
- 140 Gelenkbusse

Werkstattkapazität

- 4 Wartungsspuren
- 8 Werkstattspuren
- 2 Prüfspuren

Personal

- 600 Busfahrer und -fahrerinnen, 4 Gruppenleiter, 1 Betriebshofmanager
- 52 Werkstattmitarbeiter
- 10 Reinigungsmitarbeiter

Funktionsplan.



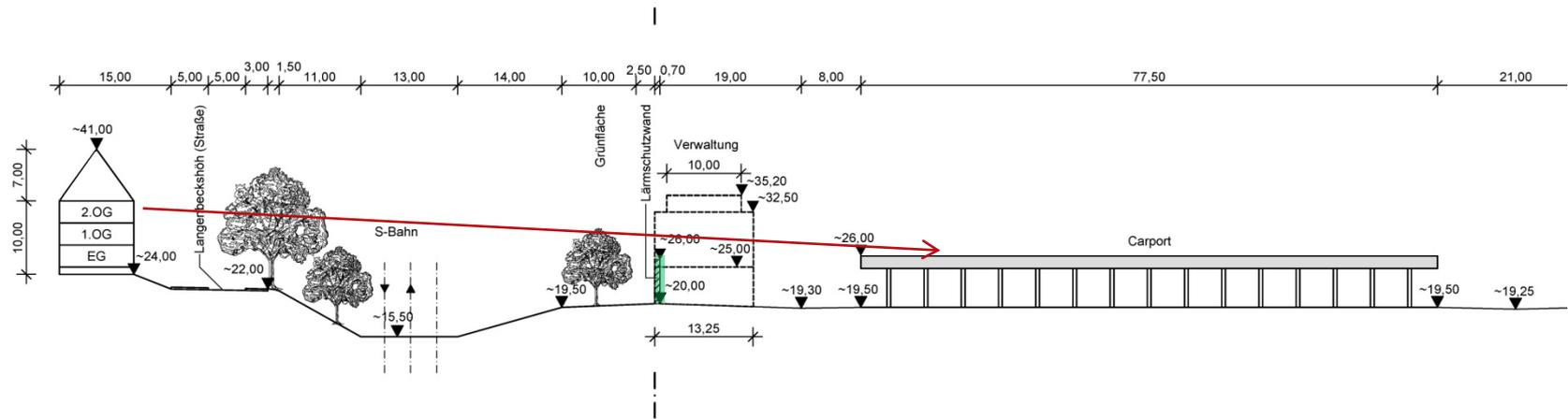
Lageplan.



Verwaltungsgebäude und Abstellung.



Geländeschnitt.



Blick von Langenbeckshöh.



Ausgleichsmaßnahmen.

Plangebiet

- Großflächige Dachbegrünung
- Bepflanzung der östlichen Lärmschutzwand
- Randbegrünung und „Grüne Spitzen“
- Festschreiben der Kleingarten-Nutzung am Tessenowweg

Ausgleichsflächen

- Langenhorn
 - Fläche: ca. 9.600 m²
 - Ausgleich: Wald
- Kirchwerder
 - Fläche: ca. 18.800 m²
 - Ausgleich: Streuobstwiese
- Tensfeld (Kr. Segeberg)
 - Fläche: ca. 91.600 m²
 - Ausgleich: Magerrasen und Wald

Zusätzlich

- Entsiegelung des derzeitigen Busbetriebshofes Mesterkamp in Barmbek-Süd

Themen.

- ➔ **Warum ein neuer Busbetriebshof und warum an diesem Standort?**
- ➔ **Wie läuft ein Bebauungsplanverfahren ab?**
- ➔ **Wie wird der neue Busbetriebshof aussehen?**
- ➔ **Wie geht es weiter?**

Terminplan.

- Entwurfsplanung bis Ende September 2015
- Einreichen des Bauantrages 30. September 2015
- Öffentliche Auslegung der Pläne Okt./Nov. 2015
- Vorweggenehmigungsreife des Bebauungsplanes vsl. Januar 2016
- Freimachen des Baufeldes 1. Quartal 2016
- Bau der Brücke / Baubeginn des Betriebshof 1. Halbjahr 2016
- Fertigstellung und Inbetriebnahme Ende 2018

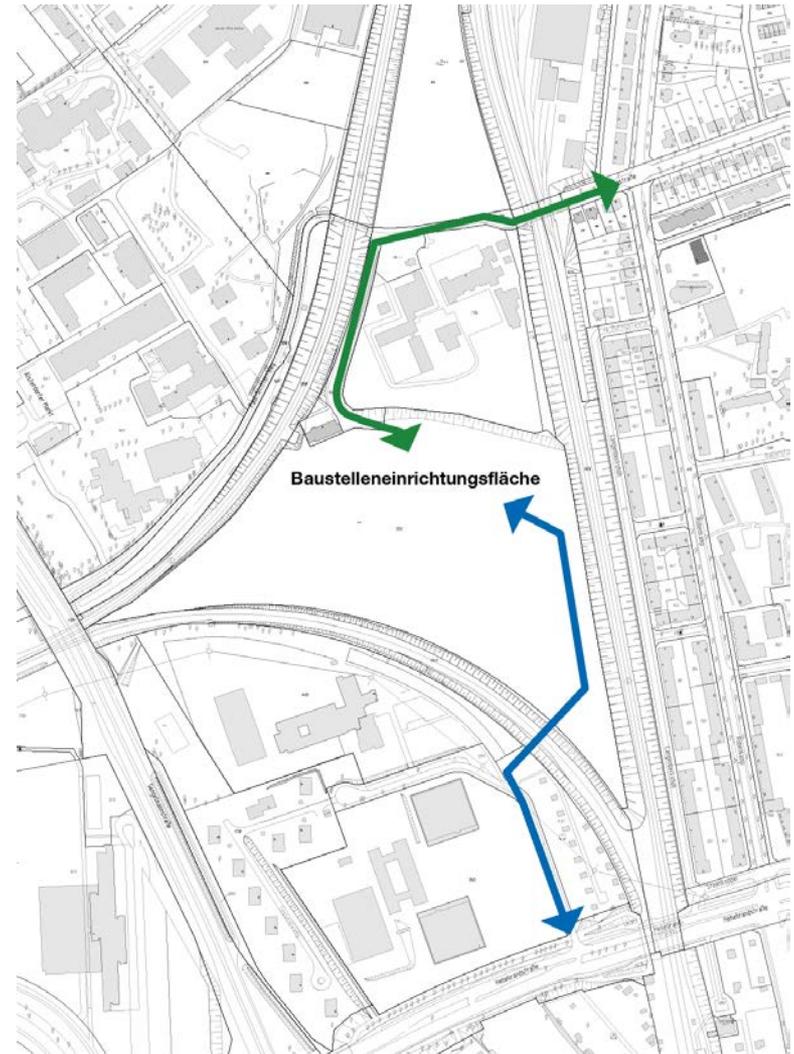
Baustellenlogistik.

1. Halbjahr 2016

- **Baufeld wird frei gemacht**
- **Beginn Tiefbau Betriebshof**
- **Bau der Brücke**
- An- und Abfahrt der Baustellenfahrzeuge über Feuerbergstraße und Rübenkamp

ab September 2016

- An- und Abfahrt der Baustellenfahrzeuge über Tessenowweg und Hebebrandstraße

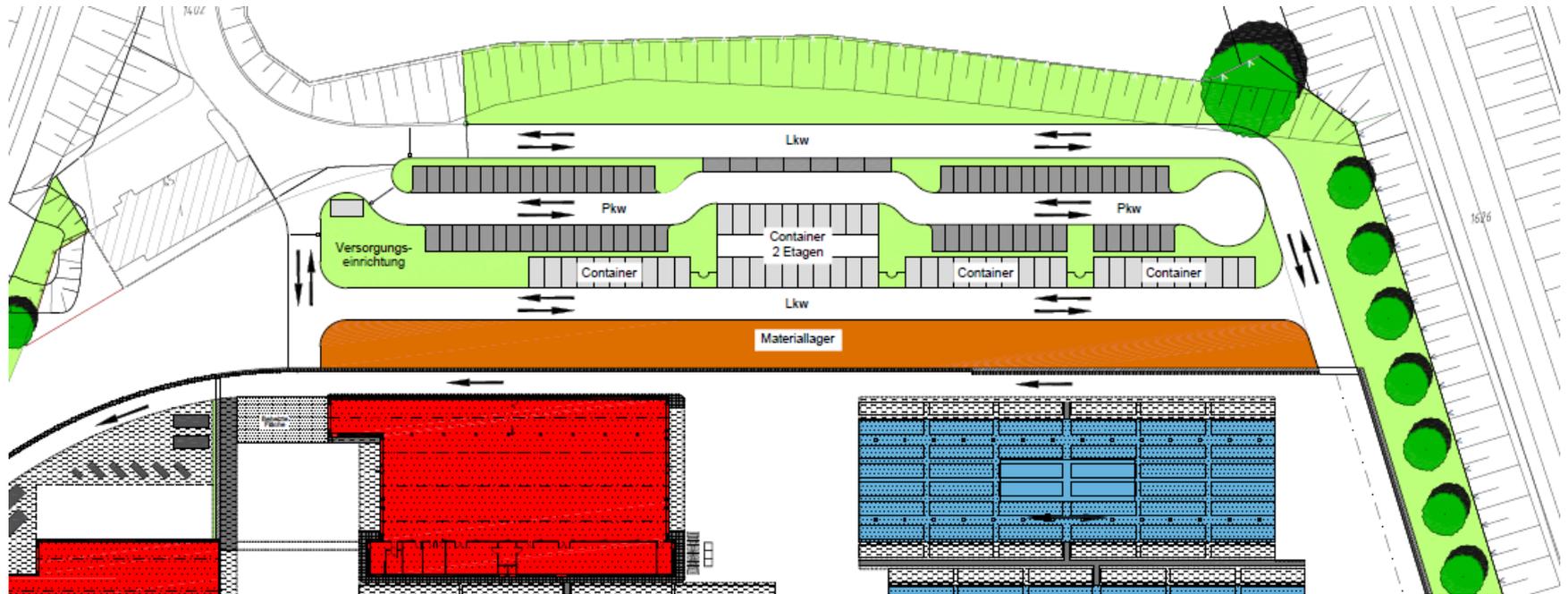




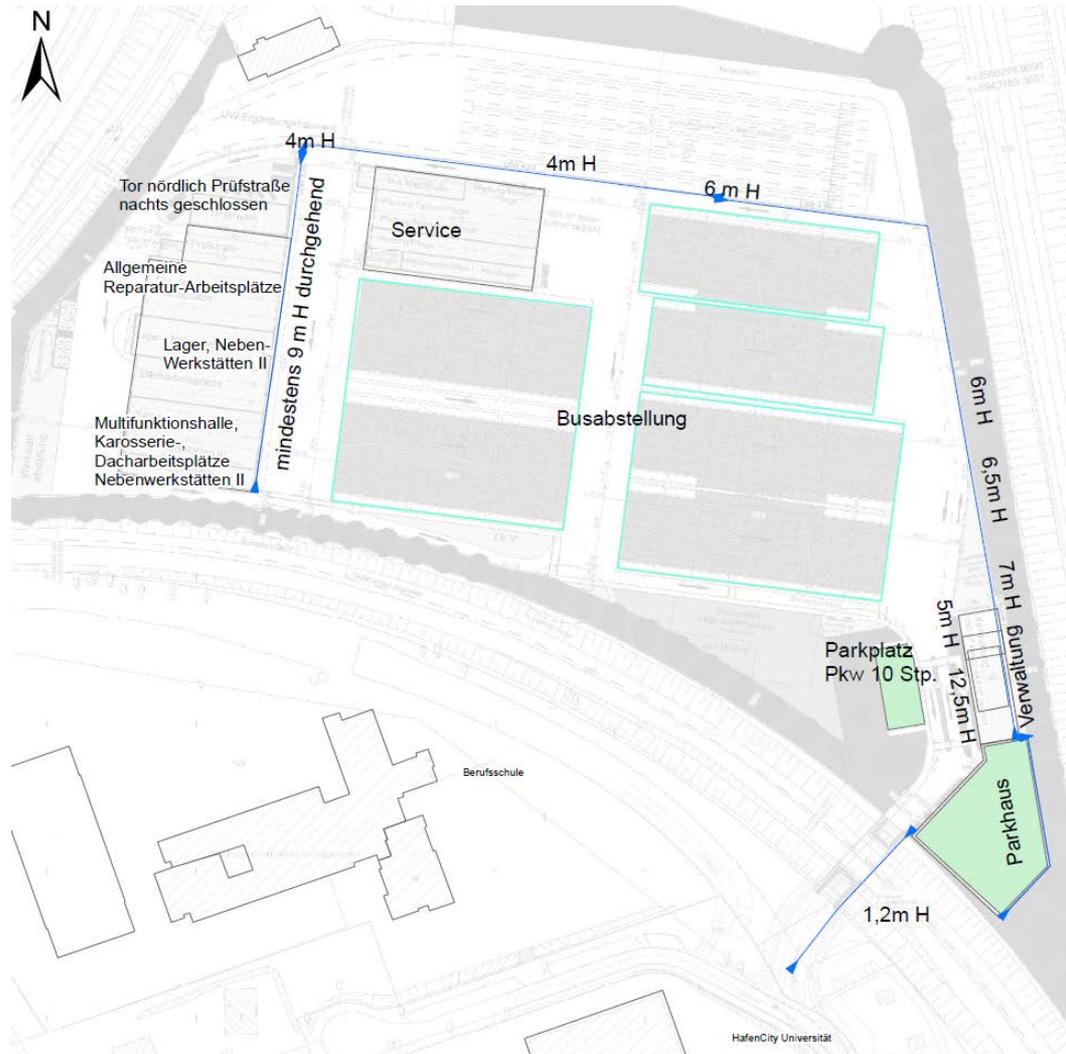
Vielen Dank!

Backup

Baustelleneinrichtung.



Schallschutzmaßnahmen.



Einfahrt Betriebshof.



Reparaturhalle und Abstellung.

